

Sachgebiet Geschäftsleitung	Sachbearbeiter Geschäftsleiter Herr Schubert		
Beratung Stadtrat	Datum 01.03.2021	Behandlung öffentlich	Zuständigkeit Entscheidung
Betreff Antrag der Offenen Liste SPD auf Einführung eines vorberatenden Personalausschusses (temporär)			
Anlagen: Antrag Edelmann			

Sachverhalt:

Herr Stadtrat Jörg Edelmann hat im Namen der Fraktion Offene Liste SPD die Einführung eines Personalausschusses (temporär) beantragt. Formal wären hierzu die Satzung zur Regelung von Fragen des öffentlichen Gemeindeverfassungsrechts und die Geschäftsordnung zu ändern.

Der Antrag wird damit begründet, dass eine erneute Steigerung der Personalkosten in den Haushaltsberatungen festgestellt wurde, obwohl die Gartenschau abgeschlossen sei. Der Personalausschuss solle dazu dienen, ein besseres Verständnis für die Strukturen und Zahlen zu entwickeln, Transparenz für Verantwortlichkeiten zu erzeugen, das Personal gut für die kommenden Jahre zu planen (Nachwuchsförderung) und die Arbeitszufriedenheit zu steigern.

Der Personalausschuss soll aus 5 Stadtratsmitgliedern (2 CSU, 2 SPD/Offene Liste und 1 von den Grünen) und einem Personalverantwortlichen aus der Verwaltung, ggf. auch einem Personalratsvertreter bestehen, soll je nach Aufwand 3 – 4 mal pro Jahr tagen und dann einen Zwischenbericht oder einen Abschlussbericht vorlegen.

Anmerkung zum Antrag bezüglich Stellenmehrung:

Die Gartenschau hat in der Verwaltung nur eine einzige Personalmehrung erbracht, nämlich eine zweite Touristikstelle. Diese wurde nach der Gartenschau fortgeführt, um den „Flow“ der Gartenschau nicht abreißen zu lassen. Zudem wurden hier intern Aufgabengebiete in den Bereich Touristik umverteilt.

Die erforderliche Mehrarbeit für die Gartenschau wurde in den betroffenen Stellen meist durch Aufbau von Überstunden abgeleistet, die bedauerlicherweise zum großen Teil noch nicht abgefeiert werden konnten. Die GmbH hatte eigenes Personal beschäftigt gehabt. Im Stellenplan 2021 sind jetzt zwei weitere Stellen für den Bauhof (Pflege der Anlagen) aufgenommen worden; dies entspricht einer seit Beginn der Gartenschauplanung von der Landesgartenschau-Gesellschaft erhobenen Forderung, dass nach der Gartenschau die Anlagen (13 Hektar) zu pflegen sind und hier mindestens zwei zusätzliche Personen anzustellen sind.

Anmerkung der Verwaltung bezüglich eines Beschlusses:

Bei der Bildung eines Personalausschusses, sollte die Besetzung entsprechend den Vorgaben der Bayerischen Gemeindeordnung, die eine „Spiegelbildlichkeit“ des Stadtrates in den Ausschüssen fordert geprüft werden.

Zudem sollte ein konkretes Aufgabenfeld definiert werden, welches nicht im Widerspruch zur Aufgabe des Bürgermeisters nach Art. 36 GO steht, dass er – auch organisatorisch - für den Vollzug der Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse zuständig ist.

Vorschlag zum Beschluss:

Ein Beschlussvorschlag wird vom Bürgermeister nach den Ergebnissen in der Stadtratssitzung erarbeitet.